



In Kooperation mit

MCG Munich Center on Governance,
Communication, Public Policy and Law

**PRO
ART**

Promotionsprogramm
Department Kunstwissenschaften

MARC

Munich Arts Research Centre



Center for Advanced Studies^{LMU}

Symposium Governance der Künste

31.10 – 01.11.2009

Center for Advanced Studies
Seestraße 13 | 80802 München

Leitung

Prof. Dr. Christopher Balme

Organisation

Dr. Bianca Michaels
Tel: 089/2180-5756
www.lmu.de/theatermanagement

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Anmeldung bis
20. Oktober 2009 erbeten unter:
governance-der-kuenste@lmu.de

Referenten

Prof. Dr. Christopher Balme
Direktor des Instituts für Theater-
wissenschaft und Dekan der Fakultät
für Geschichts- und Kunstwissen-
schaften (LMU)

Prof. Dr. Edgar Grande
Lehrstuhlinhaber am Geschwister-
Schoil-Institut für Politikwissenschaft
(LMU), Sprecher des Munich Center
on Governance, Communication,
Public Policy and Law (LMU)

Julia Friedenberger M.A.
Doktorandin am Institut für Theater-
wissenschaft (LMU)

Prof. Dr. Armin Klein
Professor für Kulturmanagement
und Kulturwissenschaft am Institut
für Kulturmanagement
(PH Ludwigsburg)

Dr. Bianca Michaels
Wissenschaftliche Assistentin am Institut
für Theaterwissenschaft (LMU), Leitung
der Weiterbildung Theater- und Musik-
management

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Staatsminister a.D., Lehrstuhlinhaber am
Seminar für Philosophie (LMU)

Prof. Dr. Oliver Scheyt
Geschäftsführer der RÜHR.2010 GmbH,
Präsident der Kulturpolitischen Gesell-
schaft e.V.

Dr. Bernd Wagner
Wissenschaftlicher Leiter des Instituts
für Kulturpolitik, stellvertretender
Geschäftsführer der Kulturpolitischen
Gesellschaft e.V.

Prof. Klaus Zehlein
Präsident der Bayerischen Theaterakade-
mie August Everding, Präsident des
Deutschen Bühnenvereins

Etätkürzungen, Fusionspläne, Schließungen – Schlagworte wie diese prägen seit geraumer Zeit die öffentliche Diskussion über Kulturinstitutionen in Deutschland. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen steht meist die Suche nach kurz- und mittelfristigen Einsparpotenzialen. Um jedoch die einzigartige Dichte und Vielfalt von Kunst- und Kulturangeboten langfristig und auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten aufrechterhalten zu können, sind Strukturreformen unabdingbar.

Voraussetzung für solche Maßnahmen ist eine möglichst profunde Kenntnis der Strukturen und Prozesse, der Vielzahl von Institutionen und Akteuren mit ihren wechselseitigen Abhängigkeiten. Das Konzept der Governance nimmt das Zusammenwirken von staatlicher Steuerung und gesellschaftlicher Selbststeuerung in den Blick. Damit liefert es eine besonders geeignete Perspektive auf das komplexe System der Kulturinstitutionen in Deutschland. Während der Begriff der Governance in den Sozial-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften fest etabliert ist, wird er hier erstmals im Rahmen einer Tagung auf das Feld der Künste angewandt. Die folgenden Fragekomplexe werden dabei diskutiert:

- « Welche Formen, Institutionen und Mechanismen von Governance existieren auf der Makroebene von Staat und Politik sowie auf der Mikroebene des einzelnen Kunstbetriebs und zwischen beiden Ebenen? »
- « (Wie) Lässt sich Kunst steuern? Wer kann/darf steuern, wer kontrolliert, welche Ziele werden verwirklicht oder eben nicht? »
- « Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Kunstfreiheit? »
- « (Wie) Haben Governance-Fragen Einfluss auf die künstlerische Qualität oder die Wirtschaftlichkeit in Deutschland anwenden? »
- « Lassen sich Modelle aus Betriebswirtschaft, Politik und Verwaltung anderer Länder auf die Verhältnisse in Deutschland anwenden? »

Die Tagung zielt auf eine erste Bestandsaufnahme der vielfältigen Konstellationen aus Governance-Perspektive und will einen Beitrag leisten, den Governance-Begriff für die Künste nutzbar zu machen.

31.10 – 01.11.2009
Center for Advanced Studies
Seestraße 13 | 80802 München

Symposium Governance der Künste

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

THEATERWISSENSCHAFT MÜNCHEN
WEITERBILDUNG THEATER- UND MUSIKMANAGEMENT





© Spectral-Design - Fotoblog.com

Symposium

Governance der Künste

Programm Samstag, 31.10.2009

19.00 – 20.30 Uhr
Author meets Critic: „Kulturstaat Deutschland“
Oliver Scheytt, Christopher Balme

20.30 – 22.00 Uhr
Diskussion + Imbiss

Sonntag, 01.11.2009

9.00 – 9.15 Uhr
Begrüßung
Christopher Balme

9.15 – 10.00 Uhr
Governance-Forschung: Stand und Perspektiven
Edgar Grande

10.00 – 10.45 Uhr
Governance in der Kulturpolitik
Bernd Wagner

11.00 – 12.30 Uhr
Governancepraxis im Gespräch
**Christopher Balme,
Julian Nida-Rümelin, Klaus Zehelein**

PAUSE

13.30 – 14.15 Uhr
Regional Governance und die Künste
Bianca Michaels

14.15 – 15.30 Uhr
Postervorstellung und Postersession der Think Tanks
der Weiterbildung Theater- und Musikmanagement

15.45 – 16.30 Uhr
Der exzellente Kulturbetrieb
Armin Klein

16.30 – 17.15 Uhr
Organisational Governance im Kulturbereich
Julia Friedenberger

17.30 Uhr
Abschlussdiskussion